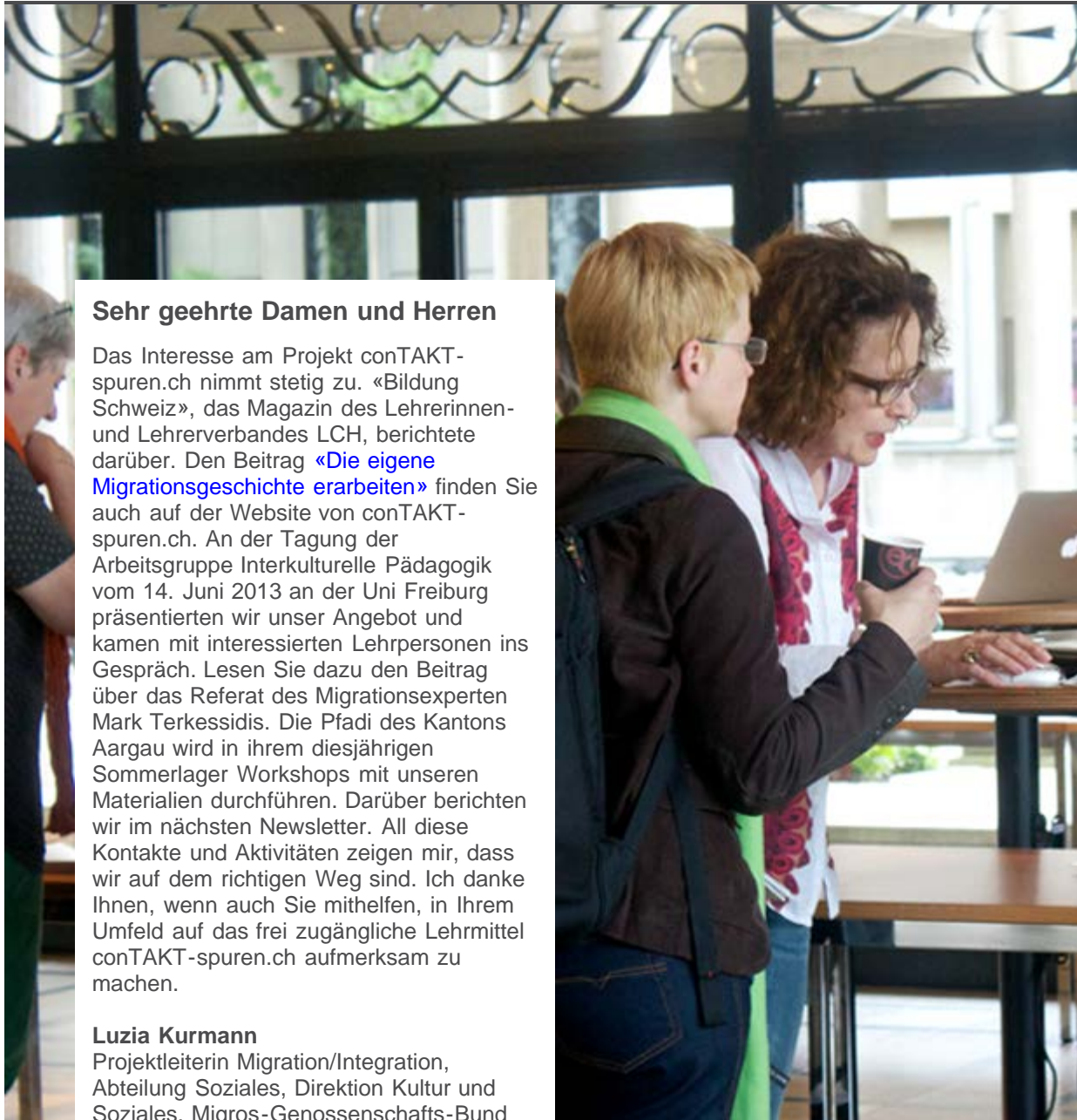


Newsletter Nr. 2/2013 vom 1. Juli 2013



Sehr geehrte Damen und Herren

Das Interesse am Projekt conTAKT-spuren.ch nimmt stetig zu. «Bildung Schweiz», das Magazin des Lehrerinnen- und Lehrerverbandes LCH, berichtete darüber. Den Beitrag [«Die eigene Migrationsgeschichte erarbeiten»](#) finden Sie auch auf der Website von conTAKT-spuren.ch. An der Tagung der Arbeitsgruppe Interkulturelle Pädagogik vom 14. Juni 2013 an der Uni Freiburg präsentierten wir unser Angebot und kamen mit interessierten Lehrpersonen ins Gespräch. Lesen Sie dazu den Beitrag über das Referat des Migrationsexperten Mark Terkessidis. Die Pfadi des Kantons Aargau wird in ihrem diesjährigen Sommerlager Workshops mit unseren Materialien durchführen. Darüber berichten wir im nächsten Newsletter. All diese Kontakte und Aktivitäten zeigen mir, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Ich danke Ihnen, wenn auch Sie mithelfen, in Ihrem Umfeld auf das frei zugängliche Lehrmittel conTAKT-spuren.ch aufmerksam zu machen.

Luzia Kurmann

Projektleiterin Migration/Integration,
Abteilung Soziales, Direktion Kultur und
Soziales, Migros-Genossenschafts-Bund

AUF SPURENSUCHE

«Parallelgesellschaft im Lehrerzimmer»

An der Cohep-Tagung zum Thema «Transkultur und Bildung» vom 14. Juni 2013 an der Uni



Fribourg sprach der bekannte Autor und Migrationsexperte Mark Terkessidis. Zumindest in Deutschland würden Lehrpersonen in der Regel aus der einheimischen Mittelschicht stammen, was vermutlich auch auf die Schweiz zutrefte. Deshalb sein augenzwinkerndes Bonmot von der «Parallelgesellschaft im Lehrerzimmer». Im Schulzimmer sieht die Zusammensetzung der Klasse aber ganz anders aus. Deshalb brauchen Lehrpersonen, so Terkessidis, ein «Kontextwissen» über die Gesetzgebung, die Geschichte der Migration und die aktuellen Lebensumstände in der Schweiz. Die Aussagen von Terkessidis bestätigen uns und unser Angebot auf www.conTAKT-spuren.ch, das genau dieses Kontextwissen liefert.

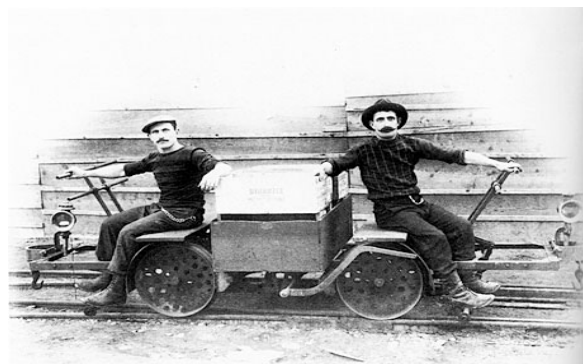


FACHNOTIZ

«Migration ist eine alltägliche Realität»

Gianni D'Amato, Professor und Leiter des Schweizerischen Forums für Migrations- und Bevölkerungsstudien an der Universität Neuenburg, und sein Team erarbeiteten die inhaltlichen Grundlagen der Schweizer Migrationsgeschichte, wie sie auf dem Zeitstrahl auf www.conTAKT-spuren.ch zu finden ist. «Die Kinder sollen erfahren, dass Migration eine alltägliche Realität ist. Es geht nicht nur darum, wo ich herkomme und welche Sitten in diesem Land herrschen. Es geht vielmehr darum, dass die Kinder und Jugendlichen erleben, dass sie alle einmal gewandert sind, auch die Schweizer Kinder», erklärt D'Amato im Interview seine Motivation für die Mitarbeit bei [conTAKT-spuren.ch](http://www.conTAKT-spuren.ch).

mehr...



Start ins neue Schuljahr mit dem «Multinationalen Klassenspiegel»

Nach den Sommerferien starten viele Klassen in einer anderen Zusammensetzung ins neue Schuljahr. Dies ist ein guter Moment, um eine Bestandsaufnahme in der Klasse zu machen: Aus wie vielen Nationen und Sprachräumen stammen die Mitschülerinnen und Mitschüler? Die Unterrichtseinheit «Multinationaler Klassenspiegel» gibt eine konkrete Anleitung, wie Lehrpersonen das mit ihrer neuen Klasse umsetzen können. Dazu gehört auch das Arbeitsblatt «Wie vielfältig sind unsere Familiengeschichten?»

Auf www.conTAKT-spuren.ch finden Lehrpersonen weitere Unterrichtsvorschläge, Materialien und Arbeitsblätter.

[mehr...](#)

1868: Personenfreizügigkeit zwischen der Schweiz und Italien

1868 schliessen die Schweiz und Italien zum ersten Mal einen Vertrag über die Ein- und Auswanderung ihrer Bürgerinnen und Bürger ab. In dem Abkommen steht, dass die Ein- und Auswanderung von Italienern in die Schweiz und von Schweizern nach Italien frei ist. Dieses Dokument zeigt, wie offen die beiden Länder damals der Einwanderung gegenüberstanden. Das Abkommen ermöglicht der Schweiz unter anderem die Realisation wichtiger Verkehrsnetze. Das Bild zeigt zwei Arbeiter des Simplontunnels (1895), der von Italien und der Schweiz gemeinsam gebaut wurde.

[mehr...](#)

Newsletter
weiterempfehlen

Newsletter als PDF

E-Mailadresse ändern

Newsletter abbestellen

Der Newsletter conTAKT-spuren.ch erscheint vierteljährlich.

www.conTAKT-spuren.ch ist ein digitales Lehrmittel zum Thema Migration, entwickelt in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Graubünden und der Universität Neuenburg. Es ist eine integrative Förderinitiative des Migros-Kulturprozent.